Großkontrolle am Grenzübergang: Zoll und Polizei decken Verbrechen auf!

Am 4. April 2025 führten Zoll und Polizei eine gemeinsame Kontrolle am Grenzübergang Rheinau durch, um Schleuserkriminalität und Schwarzarbeit zu bekämpfen.

Lörrach, Deutschland - Am 4. April 2025 führten das Hauptzollamt Lörrach zusammen mit der Bundespolizei und der Landespolizei großangelegte Kontrollen am Grenzübergang Rheinau und Altenheim-Neuried durch. Im Fokus standen die Bekämpfung von Schleuserkriminalität und illegaler Beschäftigung. Bei den Kontrollen wurden mehrere Personen festgenommen, darunter ein Georgier mit einem Haftbefehl wegen gefährlicher Körperverletzung und ein Algerier, der versuchte, unerlaubt einzureisen. Zudem fanden die Beamten einen Ukrainer, einen Eritreer und einen Serben, die sich illegal in Deutschland aufhielten.

Zusätzlich stoßen die Ermittlungen auf Verstöße gegen das Waffengesetz, unter anderem sichergestellte Schlagstöcke. In einem grenznahen Dönerimbiss gestand der Geschäftsführer, eine Arbeitnehmerin nicht ordnungsgemäß zur Sozialversicherung angemeldet zu haben. Auch im Anschluss wurden im asiatischen Restaurant in Lahr erhebliche Verstöße gegen das Mindestlohngesetz aufgedeckt. Die Kontrollen verdeutlichen die intensive Zusammenarbeit der Behörden zur Bekämpfung von Kriminalität und Schwarzarbeit in der Region.

Details

Vorfall	Körperverletzung, Schleuserkriminalität, illegale Beschäftigung, Verstöße gegen das Waffengesetz, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Schwarzarbeitsbekämpfung
Ort	Lörrach, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de